



Klimakompatibilität Pax Sammelstiftungen

(Pax Sammelstiftung BVG, Pax Stiftung zur Förderung der Personalvorsorge,
Pax Sammelstiftung Balance)

Charakterisierung

Die Pax Sammelstiftungen der beruflichen Vorsorge liegen mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 3.5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 56 der Pensionskassen der Schweiz. Der Grossteil der Altersgelder ist als Vollversicherung bei der Pax Gruppe angelegt, welche ein Anlagevolumen von rund 9 Mia. CHF aufweist.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Weder das Anlagerglement 2023, noch der Jahresbericht 2019, noch der Jahresbericht 2020, noch der Jahresbericht 2021, noch der Jahresbericht 2022 hatten früher auf eine Nachhaltigkeitspolitik oder den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess verwiesen.

Praktisch das gesamte Vermögen der Sammelstiftungen ist gemäss den Jahresberichten im Vollversicherungsmodell bei der Pax Lebensversicherungen angelegt. Diese wiederum lässt ihre Aktiven durch ihre 100%-Tochter Pax Asset Management AG anlegen, wie aus dem Geschäftsbericht 2022 der Pax Gruppe hervorgeht.

Auf Anfrage der Klima-Allianz schrieb Pax im Oktober 2020, sie erarbeite aktuell eine Nachhaltigkeits-/ESG-Strategie. Im Verlaufe des Jahres 2021 würden erste Informationen veröffentlicht. In den Anlagegrundsätzen der Pax, welche sich im Entwurf befinden, werde Nachhaltigkeit/ESG ein wichtiger Bestandteil sein. Nachhaltigkeit/ESG sei bereits heute ein integraler Bestandteil des Anlageprozesses. Zudem würden die Ausschlusskriterien des SVVK berücksichtigt. In einem ersten Schritt sei das Pax Portfolio nach ESG-

Kriterien analysiert worden. Die Analyse habe gezeigt, dass Pax bei den langfristigen Anlagen deutlich besser als der Benchmark abschneide.

In einer Mitteilung vom April 2021 an die Klima-Allianz schrieb Pax, sie habe, um ESG-Kriterien systematisch in die Anlagetätigkeit von Pax zu integrieren, entsprechende Richtlinien definiert. Basierend auf diesen Richtlinien seien verschiedene Massnahmen in Angriff genommen worden, bspw. die Orientierung der Investitionstätigkeit an internationalen Standards, die Evaluierung des Beitritts zu entsprechenden Organisationen sowie die Anpassung von internen Regularien. An einigen der Massnahmen werde mit dem Ziel gearbeitet, sie bis Ende 2021 final umzusetzen. Weitere Massnahmen würden 2022 umgesetzt.

Gemäss der Antwort der Pax im September 2021 auf einige Anfragen aus dem Kreis ihrer Destinatäre, die der Klima-Allianz weitergeleitet wurde, entwickle sie aktuell eine Nachhaltigkeitsstrategie, die systematisch die Ziele und Massnahmen für eine nachhaltige Anlagetätigkeit im Sinne der ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) definiert, verankert und mehr Transparenz schafft.

Aus dem Geschäftsbericht 2021 der Pax Gruppe bezüglich Pax Asset Management geht neu hervor, dass diese ein Konzept für nachhaltiges Anlegen gemäss den ESG-Kriterien erstellt hat. Dieses soll die Stossrichtungen sowie die konkreten Massnahmen festlegen, mit denen die Nachhaltigkeit aufgebaut werden soll. Um diese Absicht zu unterstreichen, sollen Beitritte zu verschiedenen Organisationen erfolgen. Es sei zudem eine Kooperation mit einem ESG-Research-Anbieter eingegangen worden, der umfassende Grunddaten zu ESG-relevanten Aspekten pro Anlagetitel liefert. Dies umfasse Angaben zum CO2-

Ausstoss, zu Verletzungen von Menschenrechten oder der Einhaltung der Klimaziele des Pariser Abkommens. So verfüge Pax über ein Konzept für nachhaltiges Anlegen gemäss den sogenannten ESG-Kriterien. Dieses basiert auf weltweiten anerkannten ESG-Vorgaben und legt die Stossrichtungen fest, mit denen Pax die bisherige Nachhaltigkeit in ihrer Anlagetätigkeit weiter ausbauen und systematischer verfolgen wird.

Der Antwort von Pax auf eine neue Anfrage aus dem Kreis ihrer Versicherten, die der Klima-Allianz weitergeleitet wurde (November 2022) ist zu entnehmen, dass sie zusammen mit dem ESG-Researchanbieter die Messbarkeitskriterien für nachhaltiges Anlegen definiert und in das Portfoliomanagement-System integriert habe. Die Angaben würden neu auch Ausschlusskriterien bei Investments beinhalten, zum Beispiel für Kohlekraftwerke und -förderer, für Hersteller von Pornografie, Waffenproduzenten sowie Unternehmen, die sich schwere Umwelt- oder Menschenrechtsverletzungen zuschulden kommen lassen.

Dem neuen Geschäftsbericht 2022 der Pax Gruppe bezüglich Pax Asset Management ist zu entnehmen, dass sie sich als neue Unterzeichnerin der UN-PRI verpflichtet habe, ESG-Kriterien in ihren Investitionsentscheiden zu berücksichtigen (für News zur Stimmrechtswahrnehmung, s. unten).

Auf Anfrage der Klima-Allianz stellte Pax Asset Management an einem Austausch vom August 2023 ihre noch unveröffentlichte, intern ausgearbeitete Nachhaltigkeitsstrategie vor. Diese soll folgende Handlungsachsen und Zielstellungen umfassen:

- Normenbasierte Ausschlüsse
- Wesentliche Einschränkung des Anlageuniversums mit Firmenrating aufgrund der Erfüllung der UN-Sustainable Development Goals (SDG-Mapping und Best-in-SDG Filter, ähnlich einer Best-in-Class Selektion)
- Datenlieferung erfolgt den externen Dienstleister Screen 17
- Intrinsische Erzielung einer jährlichen Dekarbonisierung des Portfolios im niederen Prozentbereich
- Aufbau der Active Ownership (Engagement und Proxy Voting in der Schweiz via dem anerkannten, wirksamen Dienstleister Inrate Responsible Shareholder Group)
- Nachhaltigkeitsreporting beginnend mit dem Jahr 2023 (Veröffentlichung im Laufe 2024)

Seit Anfang 2024 führt Pax Versicherungen eine Nachhaltigkeitspräsentation auf der Website, welche diese Grundsätze öffentlich darstellt.

Zudem beinhalten die Ausschlüsse auch eine bestimmte Dekarbonisierungsleistung (s. unten).

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie werden Pax Asset Management und die Pax Sammelstiftungen entscheidende Massnahmen der Erhöhung der ESG-Qualität und der kontinuierlichen Absenkung der finanzierten CO2eq-Emissionen umsetzen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Pax hatte in der oben erwähnten Mitteilung vom Oktober 2020 informiert, sie kenne ihre Klimarisiken. Diese Erkenntnis sei ein wichtiger Schritt und Ausgangspunkt für die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

Kommentar Klima-Allianz

- Mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie (s. oben) werden Pax Asset Management und die Pax Sammelstiftungen die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken umsetzen.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die neue Nachhaltigkeitspräsentation beinhaltet unter anderem folgende Ausschlüsse:

- Stromproduktion auf der Basis von Kohle: Umsatzanteil über 25%.
- Fossile Energien: Unternehmen, welche nichtkonventionelle und potenziell schädliche Öl- und Gasförderung betreiben oder in ökologisch gefährdeten Ökosystemen operieren bzw. diese Aktivitäten durch ihre Dienstleistungen ermöglichen (namentlich hydraulisches Fracking, arktische Bohrungen, Ölsande): Umsatzanteil über 10%.

Kommentar Klima-Allianz

- Mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie (s. oben) werden Pax Asset Management und die Pax Sammelstiftungen über die erwähnten Ausschlüsse hinaus einen Dekarbonisierungspfad programmieren.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Seit 2021 ist Pax Asset Management Mitglied von Swiss Sustainable Finance, und seit 2022 Mitglied der UN Principles of Responsible Investment (UN PRI) und der Inrate Responsible Shareholder Group.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Mit der Nachhaltigkeitspräsentation informiert Pax Asset Management über ihre Teilnahme seit 2022 an der Inrate Responsible Shareholder Group in der Schweiz. Damit beteiligt sich Pax Asset Management am direkten gemeinsamen Inrate Engagement. Inrate trifft Vertreter von ausgewählten Unternehmen des Swiss Performance Index (SPI) über einen längeren Zeitraum persönlich, um über die gemeinsam definierten ESG Themen zu diskutieren. Im Jahr 2022 war unter den ESG-Themen insbesondere die Forderung nach dem Reporting der Treibhausgasemissionen Scope 3 der Wertschöpfungsketten wichtig.

Im Ausland wird gemäss der erwähnten Mitteilung vom Oktober 2020 bei ausländischen Unternehmen aktuell auf eine aktive Stimmrechtsausübung verzichtet, da das Aktienexposure im Ausland nur rund 20% beträgt. Es würden aber Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Dritten geprüft, um künftig auch ausländische Stimmrechtsausübung aktiv wahrzunehmen.

Dem Geschäftsbericht 2022 der Pax Gruppe ist zu entnehmen, dass sie bei Aktien ihr Stimmrecht aktiv wahrnehme. Dabei würden beim Abstimmungsverhalten ESG-Kriterien berücksichtigt. Gemäss Anlagereglement 2023 geschieht dies nur in der Schweiz, wo dies sowieso gesetzliche Pflicht ist, und nicht bei Kollektivanlagen.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Gemäss der erwähnten Mitteilung vom Oktober 2020 kennt Pax ihren CO₂-Fussabdruck. Diese Kenntnis sei ein wichtiger Schritt und Ausgangspunkt für die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

Kommentar Klima-Allianz

- Mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie (s. oben) werden Pax Asset Management und die Pax Sammelstiftungen ein Nachhaltigkeitsreporting beginnen.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pax will gemäss der geplanten Nachhaltigkeitsstrategie einen Dekarbonisierungspfad einschlagen.

Schlussfolgerung:

Noch keine Klimaverträglichkeit:

- Kurz vor der Veröffentlichung stehende, der Klima-Allianz vorgestellte, umfassende und potenziell wirksame Nachhaltigkeitsstrategie mit wesentlicher Reduktion des Anlageuniversums und intrinsischem Dekarbonisierungspfad, beruhend auf einem "Best-in-SDG" Ansatz (SDG, Sustainable Development Goals).
- Wirksame Aktionärsbeeinflussnahme in der Schweiz via Inrate Responsible Shareholder Group.
- Konkrete, messbare Ziele in Bezug auf ESG-Qualität und CO₂eq-Fussabdruck sind noch nicht öffentlich; gemäss vorliegenden Informationen können aber substantielle Resultate erwartet werden.

Noch fehlt eine öffentliche Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Sobald jedoch das vorgesehene Nachhaltigkeits- und Klimareporting mit Messung des CO₂-Fussabdrucks im Vergleich zu einem anerkannten Benchmark sowie das Ausmass der Umsetzung der ESG- und Klima-Strategie der Wertschriftenportfolien in Kombination mit den Engagement-Aktivitäten eine substantielle, bereits getätigte Reduktion in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens gemäss den Rating-Kriterien erkennen lässt, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf ORANGE wechseln.



Tendenz 2020-2023:

Bewertung: viel besser

- Mit der konkret geplanten Nachhaltigkeitsstrategie werden Pax Asset Management und die Pax Sammelstiftungen voraussichtlich eine hohe Systemperformance für die kontinuierliche Erhöhung der ESG-Qualität mit dem innovativen SDG-Mapping sowie einen potenziell substanziellen Dekarbonisierungspfad aufbauen.
- Die Zielstellungen sollten ambitioniert konzipiert werden, damit eine "Good Practice" erreicht wird, die dem Vergleich mit den Peers standhält.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#).
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- In der Planung noch ausstehend ist schliesslich gemäss [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) im Ausland – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte.
- Für dieses Investor's Engagement mit Stimmrechtsausübung im Ausland sollten sich Pax Asset Management und die Pax Sammelstiftungen vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.